© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

deux. Bien charmé de vous voir Monsieur D . . . mais un instant, s'il vous plaît, je suis chargé de la poste et je dois tout d'abord faire mon service. Le petit paquet fut vide transmit au maître d'hôtel et je retournai rejoindre la Société sous le melèze où je pus aussi m'acquitter de ma commission auprès de Mr. B . . . qui se trouvait parmis ces Messieurs. L'hôtel de Giétroz est situé sur un rocher, contrefort du Tournelon blanc à une altitude de 1890 mètres s. m. à 3½ lieues de Chable et à 3 lieues à peu près du fond de la vallée. L'hôtel se trouve à la lisière supérieure des arbres dans la région des Rhododendrons. Tout près de l'hôtel en 1878 je prenais mon premier Bombus alpinus, sur des Rhododendrons en pleine floraison à cette époque de l'année et naturellement j'étais curieux de voir s'il y avait encore de ces fleurs. Entre l'hôtel et la pente de la montagne du côté de l'ouest se trouvaient en effet quelques mamelons plus ou moins garnis de ces buissons, mais il était trop tard, les fleurs étaient déjà passées et il ne restait que des bouquets isolés n'offrant plus qu'une bien maigre nourriture aux nombreux Bombus qui se trouvent dans ces régions. Je m'y attendais en quelque sorte, et je m'étais proposé de rester quatre ou cinq jours ici pour parcourir les alpes environantes jusqu'à la région de la Saxifraga opposifolia que j'espérais trouver à l'altitude de 2500 à 2700 mètres. (à suivre.)

Einige kleine Beobachtungen.

Von Dr. Ferd. Rudow.

(Fortsetzung.)

Dasselbe fand ich bei Prunus domestica in noch überzeugenderem Masse bestätigt, weil die einzeln stehenden Früchte eine Beobachtung stark erleichterten. Die Blattläuse mussten erst vorgearbeitet haben, dann erschien der Pilz, in welchem sich eine Menge Milben ausserdem wohnlich einrichteten.

Die Erklärung ist dadurch auch leicht gegeben, dass es den Pilzforschern, unter anderem de Bary nicht gelingen wollte, den Exoascus selbständig zu übertragen und zur Entwicklung zu bringen. Siehe Sorauer, Pflanzenkrankheiten, 2. Afl.

Eine zweite Versuchspflanze war der Ahorn. Verschiedene Wanzen und Aphiden saugen im Vorsommer an der Unterseite der weichen Blätter und verursachen eigenthümliche, augenförmige Zeichnungen, in der Mitte ein dunkler Fleck und ringsum ein hellerer, meist kreisförmiger Platz. Tritt nachher etwas feuchtwarme Witterung ein, dann ist jedesmal eine Pilzentwicklung zu beobachten, wodurch die Saugstellen schwarz gefärbt werden und die Blattsubstanz zu bröckliger Beschaffenheit erhärtet, während alle Blätter frei von Pilzen bleiben, welche von den saugenden Insekten verschont geblieben waren.

Ein noch leichter zu beobachtender Versuchsbaum ist die Linde. In trocknen Sommern sind die Blätter dicht mit Blattläusen besetzt, so dass man, unter dem Laube stehend, die abgesonderten Safttröpfchen gleich einem feinen Sprühregen deutlich fühlen kann. Die Blätter sind durch den Zucker mit einer schmierig klebrigen Masse überzogen, welche, wann kein reinigender Regen ankommt, in kurzer Zeit den Nährboden für eine reiche Pilzwucherung abgibt, welche die Blattsubstanz zerstört und lederartig macht.

(Schluss folgt.)

Neu eingelaufene Kataloge.

Coleopteren Liste VIII Suppl. zu Liste VII, welche dadurch nicht annullirt wird. Dr. A. Staudinger und A. Bang-Haas, Blasewitz bei Dresden.

Wenn die Lepidopteren-Liste der bezeichneten Firma fast ein Fünftel der bekannten Arten aufweist, so beschränkt sich die Coleopt.-Liste, soweit sie das europ. Fauna-Gebiet behandelt, fast nur auf bessere und seltene Arten, die denn auch in erklecklicher Anzahl zu billigen Preisen offerirt sind. Eine Reihe von begehrenswerthen Spezies, die sicher theilweise noch grossen Sammlungen fehlen, finden sich im Angebot aus dem Central- und Südamerik. Faunagebiet, leider auch viele mit der ominösen Bezeichnung sp., sie mögen schwierig genug zu bestimmen sein, nachdem sie in einer Staud.-Liste mit „sp.“ verzeichnet sind. Aermer an Arten ist die afrik. Fauna, aber um so reicher das Verzeichniss über Indo-Austral.- und Nordamerik. Spezies, wobei wir im Durchschnitt einen sehr mässigen Preisansatz auch bei wirklichen Seltenheiten begegnen. Da es nicht fehlen kann, dass bei einem Massen-Import, wie es die Verhältnisse eines derartigen Geschäftes mit sich bringen, grosse Mengen einer gleichen Art verfügbar werden, so ist die Einrichtung für den Bezug von Käfern in Centurien geschaffen worden, die im Interesse der Firma sowohl, als der kaufenden Sammler liegt, und nach allen Anzeichen zu schliessen aufs beste prosperirt. Hieran schliessen sich die in neuerer Zeit entstandenen Wahlloose, beziehungsweise hier die Lokalitätsloose z. B. aus Spanien, Algier, Sibirien, den Tropengegenden u. s. w. mit 2 Rubriken für den Preis, der letztere ist für die determinirten Collektionen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wenig höher, so dass er unbedingt den Vorzug vor den unbestimmten Loosen beansprucht. Mit weniger Baar-Auslage kann sich hier sowohl der angehende, als der schon vorgeschrittene Sammler in Besitz werthvoller Objekte setzen. Auch ein Conchylien-Verzeichniss ist von der gleichen Firma erschienen.

Preisliste der Coleopteren zu beziehen von Alexander Bau, Naturalienhändler, 4 Hermannsplatz, Berlin S. 59.

Die Liste XX beginnt mit den Coleopteren aus dem palaearktischen Faunengebiet und enthält in stattlichem Oktav-Format von 17 Seiten nicht weniger als 68 Colonnen von Arten deren saubere Präparation allenthalben bekannt ist. Einen weitern Abschnitt bildet die Ausbeute von Pratt auf Korea mit einzelnen Raritäten, die sich auch noch in der speziellen Abtheilung „Exoten" vorfinden, und in manchem Coleopterologen ein Gefühl der Lüsternheit hervorrufen werden. Bezüglich der Preisnotirung kann diese Firma ebenfalls nur bestens empfohlen werden.

Catalog über die im Oetscher-Gebiete, Nieder-Oesterreich bisher erbeuteten Coleopteren des Josef Haberfelner in Lunz, Nieder-Oesterreich.

Unähnlich den vorhergehenden Katalogen, welche Coleopteren aus allen Welttheilen in den Verkehr führen, enthält dieser Katalog nur Arten die aus einem engbegrenzten Faunagebiet stammen, das jedoch nach dem Umfang und Inhalt der Liste zu urtheilen, zu einem der reichsten und interessantesten gehören mag. Wer den Katalog zur Hand nimmt, kann sich der Ueberzeugung nicht verschliessen, dass ein eiserner Fleiss den Autor beseelt haben muss, um diese Menge von Arten zu sammeln und um mässigen Preis anbieten zu können. Der Catalog enthält zugleich Anzeigen, dass auch geolog. und palaeont. Objekte, sowie Insekten der andern Ordnungen aus dem gleichen Gebiet verfügbar sind. Allen drei Herren wünschen wir recht starken Absatz und möglichst viele — Baar-Zahler.

Verzeichniss der Literatur der „Societas Entomologica".

Alle Werke können auf Wunsch leihweise den Mitgliedern abgegeben werden. Leszeit 4 Wochen, Ersatz der Portospesen.
(Konnte wegen Mangel an Raum erst in heutiger Nummer erscheinen.)

1. Verzeichniss der Schmetterlinge von Amboina nebst Beschreibung neuer Arten von Dr. Arnold Pagenstecher.
2. Heterocera der Aru-Inseln, Kei-Inseln und von Südwest-Neu-Guinea von demselben.
3. Heterocera der Insel Nias von demselben.
4. Beiträge zur Lepidopteren-Fauna von Amboina von demselben.
5. Ueber die Callidulidien von demselben.
6. Directions for Collecting, Rearing, and Preserving British and Foreign Butterflies and Moths by William Watkins.
7. Anleitung zum Anlegen und Ordnen einer Insektensammlung etc. von Gustav Schoch.
8. Catalog der Coleopteren von Sibirien etc. von Lucas von Heyden.
9. Ueber Zwitterbildungen bei Lepidopteren von Dr. Arnold Pagenstecher.
10. Der Luftkurort Gais von Dekan Heim.
11. Essai Monographique sur les Oxybelus du Bassin du Léman par Frédéric Chevrier.
12. Die Gross-Schuppenflügler der Umgegend von Chemnitz von Prof. Dr. Pabst.
13. Bulletin from the Laboratories of Natural History of the State University of Jowa Vol I 1888.
14. Z. fauny Koleopterologicznéj Sprawozdanie etc. przez Adama Ulanowskiego.
15. The Journal of Microscopy and Natural Science April 1886.
16. Goliathus Atlas n. sp. von Dr. O. Nickerl.
17. Bulletin mensuel de la Société nationale d' Acclimatation de France.
18. Trzy nowe gatunki chrzaszczów v. Ad. Sulima v. Ulanowski.
19. Analytische Uebersicht der Papilioniden Europas von Prof. K. Bramson.
20. Catalogus Coleopterorum Haliziae von Prof. A. M. Lomnicki.
21. Notes sur les coléoptères des Alpes vaudoises Dr. Ed. Bugnion
22. Kurze Notizen über einige russische Blaps-Arten von Ed. Ballion.
23. Bulletin of the Scientific-Association Peoria Illinois 1887.
24. Alte und neue Agrotiden der europ. Fauna von Dr. Max Standfuss.
25. Entomologische Notizen von Dr. Haller.
26. Silk Producing Bombyces Reared in 1882 by Alfred Wailly.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Neu eingelaufene Kataloge. 153-154